



GRÜNE FRAKTION HERNE • BAHNHOFSTR. 15 A • 44623 HERNE

An den Vorsitzenden des Ausschusses für  
Kultur & Bildung  
ALEXANDER STAHL  
über Herrn Oberbürgermeister  
Dr. FRANK DUDDA  
Rathaus Herne

**Fraktionsgeschäftsstelle**

Bahnhofstr. 15 A  
44623 Herne  
Tel: +49 (2323) 951 000 3  
fraktion@gruene-herne.de  
www.gruene-herne.de

Herne, 29.01.2026

## **EINFÜHRUNG EINES DIGITALEN RECHNERS FÜR HONORARUNTERGRENZEN FÜR KÜNSTLERISCHE LEISTUNGEN**

Sehr geehrter Herr Stahl,

die GRÜNE FRAKTION beantragt, diesen Antrag in die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Ausschusses für Kultur & Bildung am 25.02.2026 aufzunehmen.

### **BESCHLUSSVORSCHLAG:**

*Der Ausschuss für Kultur und Bildung beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, einen digitalen Rechner zur Ermittlung von Honoraruntergrenzen für künstlerische Leistungen nach dem Vorbild der Stadt Dortmund zu entwickeln und auf der städtischen Internetseite bereitzustellen.*

*Der Rechner soll insbesondere Kulturschaffenden, freien Trägern sowie Mitarbeitenden der Stadtverwaltung eine transparente und praxisnahe Orientierung bei der Kalkulation angemessener Honorare auf Grundlage der geltenden Honoraruntergrenzen von Bund, Land Nordrhein-Westfalen und Landschaftsverband Westfalen-Lippe ermöglichen.*

### **SACHVERHALT:**

Mit der Einführung verbindlicher Honoraruntergrenzen auf Bundesebene, auf Landesebene sowie durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe besteht für Kommunen die Aufgabe, diese Rege-

lungen bei der Beauftragung künstlerischer Leistungen sachgerecht umzusetzen. In der praktischen Anwendung bestehen jedoch häufig Unsicherheiten bei der konkreten Berechnung angemessener Honorare. Dies betrifft unter anderem die Berücksichtigung von Dauer, Umfang sowie von Vorbereitungs- und Nachbereitungszeiten oder der jeweiligen Art der künstlerischen Leistung.

Die Stadt Dortmund stellt hierfür bereits einen öffentlich zugänglichen digitalen Rechner zur Verfügung, der auf Grundlage weniger Eingaben eine transparente Orientierung über die anzusetzenden Honoraruntergrenzen bietet. Der Rechner ist unter folgendem Link abrufbar und kann dort eingesehen und ausprobiert werden:

<https://rathaus.dortmund.de/apps/honorar-untergrenzen-rechner/#/>

Dieses Instrument erleichtert die Anwendung der geltenden Regelungen erheblich und trägt zu einer einheitlichen und nachvollziehbaren Honorarpraxis bei.

Ein vergleichbarer Rechner für die Stadt Herne kann dazu beitragen, die faire Vergütung künstlerischer Arbeit zu stärken, die praktische Umsetzung der beschlossenen Honoraruntergrenzen zu erleichtern und sowohl für Kulturschaffende als auch für Veranstaltende und die Stadtverwaltung eine verlässliche Orientierung zu schaffen. Zugleich kann ein solches Instrument dazu beitragen, Abstimmungsaufwand zu reduzieren und die Anwendung der Regelungen transparenter und konsistenter zu gestalten.

Für die Grüne Fraktion



PETER LIEDTKE

Sachkundiger Bürger